

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2023;
hier: „GrünFairFilm“-Preis beim Bayerischen Film- und Fernsehpreis.
(16 05 Tit. 681 01)**

Drs. 18/25167

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:
In Kap. 16 05 wird der Ansatz im Tit. 681 01 (Preisgelder für den Bayerischen Filmpreis, den Bayerischen Fernsehpreis und ähnliche Veranstaltungen) von 500,10 Tsd. Euro um 35,00 Tsd. Euro auf 535,10 Tsd. erhöht.

Begründung:

Positive Anreize liefern: Wir wollen diejenigen, die heute schon nachhaltig drehen, unterstützen und dafür sorgen, dass ihr Engagement bekannt und vor allem auch honoriert wird. Wir Grüne fordern daher beim Bayerischen Filmpreis und beim Bayerischen Fernsehpreis (Blue Panther TV- & Streaming Award) Preiskategorien für ökologisch und sozial nachhaltig produzierte Filme. In Zeiten des Fachkräftemangels auch in der Filmbranche wird sich zudem eine staatliche Auszeichnung sozial vorbildlich agierender, „fairer“ Filmproduktionen rasch herumsprechen und eine positive Wirkung auf die Gewinnung von Fachkräften für den Filmstandort Bayern erzielen.